



Bertha-von-Suttner Gymnasium Oberhausen

Schulzeitung · 79. Ausgabe · November 2021

DEMOKRATIE

GEHT UNS ALLE ETWAS AN

die neue AG Demokratie Junior aktiv

Immer häufiger läuft unsere Demokratie Gefahr, missachtet oder untergraben zu werden. Umso wichtiger ist es, dass sich nicht nur die älteren Schülerinnen und Schüler unserer Schule in einer AG Demokratie aktiv für sie und die demokratischen Werte einsetzen, sondern nun erstmals seit dem 06.09.2021 auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler des „Bertha“ in ihrer eigenen AG Demokratie Junior aktiv.

Zur AG Demokratie Junior aktiv darf jeder aus der fünften bis siebten Klasse kommen, dabei sind ganz besonders auch diejenigen angesprochen, die sich nicht so viel mit Politik beschäftigen oder noch unsicher sind, aber Neues dazulernen möchten. Außerdem ist die AG offen für alle, die sich gerne kreativ mit politischen

Fragen auseinandersetzen, so sind zum Beispiel auch eine Ausstellung von selbst-erstellten Bildern zu politischen Themen und Exkursionen geplant. Dabei orientieren sich die Themen an Aktuellem sowie auch an Themen, die die Schülerinnen und Schüler interessieren. Entsprechende Vorschläge werden gemeinsam offen im Plenum besprochen und diskutiert. Dazu lernt man unter anderem auch die Fähigkeit, richtig Recherche zu betreiben, da man sich für die eigene „Tagesschau“ auf dem aktuellen, politischen Stand hält.

Geleitet wird die AG Demokratie Junior aktiv von Sara Kovač, die selbst Schülerin unserer Schule war und ihr Abitur letztes Schuljahr gemacht hat. Sie ist politisch interessiert, hat in der SV mitgewirkt und

zum Abschluss auch eine Rede gehalten, die ihr auf der nächsten Seite nachlesen könnt. Nun studiert sie Politikwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen.

Sara freut sich auf das Diskutieren und politische Arbeiten mit euch und fände es großartig, wenn sich noch weitere Schülerinnen und Schüler für die AG interessieren und begeistern könnten. Die AG findet jeden Montag in der 7. Stunde in Raum 106 statt.

Noah Hölscher (Q1)

Die AG Demokratie aktiv hat an der Veranstaltung zum Antikriegstag im Beisein des Oberbürgermeisters mit einem Beitrag teilgenommen.



Auszug aus der Rede von **SARA KOVAČ** bei der Abiturvergabe

[...]Neben all diesen persönlichen und emotionalen Worten möchte ich – oder möchten wir – uns noch ein letztes Mal mit einer kleinen politischen Botschaft an euch wenden. Ihr kennt uns, ihr wusstet, dass sowas kommen würde!

Unser deutsches Schulsystem wurde in letzter Zeit sehr oft kritisiert. Es wird grundsätzlich viel kritisiert, aber in der letzten Zeit besonders oft. Vor allem auch die Politik, welche dahinter steckt. Ich möchte jetzt auch gar nicht über die Inhalte oder die Wichtigkeit mancher Themengebiete herziehen, ich möchte viel lieber einen Themenbereich, den unsere Schule stark fördert, hervorheben: Die Demokratiepädagogik!

Ich glaube, ich kann heute stolz diese Aula verlassen und sagen, dass ich eine mündige Bürgerin geworden bin und dass ich gelernt habe, Aussagen und Themen kritisch zu hinterfragen und dass gewisse Dinge nicht immer unbedingt richtig sind, nur weil es „immer schon so war“

oder „Tradition“ ist. Unsere Schul-/Oberstufenzeit war geprägt von teilweise brisanten politischen Ereignissen. Der Verlauf der Geschehnisse hat bewiesen, dass nichts unveränderlich ist und dass auch die Demokratie kein unzerstörbares, ewig feststehendes Konstrukt ist.

Es wackeln die Wände im Haus der Demokratie! Und vielleicht sind es sogar die eigenen Wände, die angefangen haben, ins Wanken zu geraten? Hier in Europa, hier zuhause in Deutschland.

Hass ist keine Option und Gewalt ist keine Lösung, das sollten wir uns vor Augen führen. Feuer kann nicht mit Feuer bekämpft werden. Wir alle haben das große Privileg, unsere Meinung frei äußern zu dürfen und unsere Stimme einsetzen zu können. Es steht uns frei, ob und wen wir wählen möchten, und das ist auch richtig und wichtig, denn das macht eine Demokratie unter anderem aus. Aber ich finde auch, dass es wichtig ist, diese Chance zu nutzen, denn wer denkt, dass sie oder er eh

nichts bewirken könne, der liegt in meinen Augen falsch. Ich möchte niemandem meine politische Meinung aufzwingen, das will ich nicht und dazu habe ich auch nicht das Recht. Es werden aber immer mehr und immer häufiger Aussagen von Individuen getroffen, die, wenn man sie hört, auch aus einem anderen zeitlichen Kontext stammen könnten... um es mal so zu sagen.

Die Frage ist, ob man so etwas als Gesellschaft dulden will. Jeder hat mit Sicherheit eine Meinung, aber hat auch jeder eine Haltung? Weghören fällt mir persönlich schwer und weggucken will ich nicht. Ich glaube, dass die Bausteine für die eigene politische Bildung hier erfolgreich gelegt wurden. Was ihr aus dieser „Basis“ macht – das entscheidet ihr selbst.

Ich wünsche euch auf eurem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute. Es war mir eine Freude und auch eine Ehre, euch vertreten zu dürfen.

Vielen Dank.

„BERTHA“

Polittalk 2021

Am Freitag, dem 17.09.2021, fand in der Aula unserer Schule der Polittalk zur Bundestagswahl 2021 statt.

Teilgenommen haben in diesem Jahr Dirk Vöpel (SPD), Marie-Luise Dött (CDU), Stefanie Weyland (Die Grünen), Roman Müller-Böhm (FDP) und Olaf Wilhelm (AfD). Moderiert wurde der Talk von Jason Michalek (Q2) und Conrad Bornemann, während die Jahrgangsstufen Q1 und Q2 als Publikum in der Aula verteilt waren. Ein großes Dankeschön geht an unsere Moderatoren und besonders an Conrad, der sich trotz des erreichten Abiturs für diese Veranstaltung zur Verfügung stellte. Dieses Mal wurde das Geschehen von unserem Projektkurs AV-Produktion unter der Leitung von Herrn Jötten aufgezeichnet und steht seit dem 20.09.2021 auf YouTube für alle Interessierten zur Verfügung:

<http://youtu.be/4ibBbTTPOEM>

Nachdem die Politikerinnen und Politiker die wichtigsten Themen ihres jeweiligen Parteiprogramms in einer kurzen Vorstellungsrunde erklären sollten, wurde der Polittalk mit der ersten großen Frage eröffnet: „Was sind Ihre Pläne und Maßnahmen gegen den Klimawandel?“ Auch wenn jede Partei zu diesem Thema verschiedene Ansätze vorgeschlagen hat, waren sich jedoch alle einig, dass der Kohleausstieg unumgänglich sei und dass der Klimawandel ein großes Problem darstelle.

Ein weiteres Thema, das vor allem uns als Schule bewegt und mit dem wir schon lange zu kämpfen haben, war die Frage zum Raummangel und der oftmals

schlechten technischen Ausstattung. Auch hier sprachen sich alle Parteien dafür aus, dass in Zukunft vorhandene Gelder in Schulgebäude und die Digitalisierung investiert und die Bürokratie zum Abrufen dieser Gelder erleichtert werden sollten. Herr Wilhelm betonte zu dieser Thematik, dass man außerdem die Klassen verkleinern sollte, um die pädagogische Qualität des Unterrichts zu steigern.

Anschließend befragten unsere Moderatoren die Politiker zu ihrer Einstellung bezüglich des Autobahnkreuzes am Sterkrader Wald, wofür große Baumflächen abgeholzt werden sollen. Hierzu kristallisierten sich deutlich unterschiedliche Meinungen heraus. Während die CDU und die SPD sich für das Autobahnkreuz aussprachen, insbesondere um Staus zu verhindern (zum Ausgleich: neue Bäume pflanzen), sprach sich die Vertreterin der Grünen – aufgrund der immensen Abholzung – entschieden dagegen aus. Die FDP sprach sich für eine Variante aus, die den Wald am meisten erhalten würde. Der Vertreter der AfD hingegen forderte einen Ausbau des Güterverkehrs auf der Schiene, da Staus wohl vor allem durch LKW verursacht würden.

Im Laufe des Polittalks wurde auch das Thema „EU“ aufgegriffen. Hierzu wurde Olaf Wilhelm direkt um eine Stellungnahme zum Thema „Dexit“ in der AfD gebeten, also der Forderung nach einem Austritt Deutschlands aus der EU. Herr Wilhelm sprach sich persönlich gegen diese Forderung aus und betonte, dass die Entscheidung innerhalb der Partei relativ knapp gewesen sei. Hier hatten 58,26 % der AfD für die Aufnahme des „Dexits“ in ihr Parteiprogramm gestimmt und 41,74 % dagegen.

Zusätzlich wurde Ungarn angesprochen, welches als EU-Mitglied Homosexualität verfolgt. Alle Parteien sprachen sich für ein härteres Vorgehen gegen die Diskriminierung von Homosexuellen aus; die SPD schlug darüber hinaus härtere Sanktionen vor und, bei Erfolglosigkeit, den Ausschluss aus der EU für Länder, die gegen die EU-Richtlinien verstoßen.

Anschließend wurde eine „Blitzrunde“ abgehalten, bei der die Politikerinnen und Politiker dazu angehalten waren, lediglich mit „Ja“ oder „Nein“ zu antworten. Dies fiel den Vertreterinnen und Vertretern allerdings sichtlich schwer und wurde auch nur bedingt eingehalten. Eine dieser Fragen beschäftigte sich mit der Legalisierung von Cannabis. Außer der CDU sprachen sich alle Parteien für „Ja“ aus, auch Herr Wilhelm, entgegen dem Wahlprogramm der AfD.

Zum Ende des Polittalks wurde eine Wahl mit den Schülerinnen und Schülern der Q1 und Q2 durchgeführt. Das Ergebnis: Die Grünen 32,4 %, SPD 24,3 %, FDP 18,2 %, Die Linke 8,5 %, CDU 3,2 %, AfD 3,2 %, Andere 4,9 %, ungültige Stimmen 5,3 %.

Wir bedanken uns noch einmal bei den Politikerinnen und Politikern für ihr Erscheinen und ihre Beiträge. Auch in Zukunft werden wir uns für die Förderung politischer Kompetenz einsetzen und engagieren, denn: Das „Bertha“ steht für Vielfalt, auch und gerade beim Thema Politik! Deswegen freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Polittalk.

Nathalie Makowski,
Q1





lassen Kinderaugen leuchten

Erster Schultag nach den Sommerferien: Erwartungsvoll stehen die neuen 5er-Schülerinnen und -Schüler vor der Aula, ausgestattet mit allem, was man für den Start an der weiterführenden Schule benötigt. Etwa 30 von ihnen haben ihre bisherigen Tornister in der Hand, denen man zwar Spuren der vergangenen vier Grundschuljahre ansieht, die ansonsten aber gut erhalten sind. Zum Teil gehört noch der passende Turnbeutel oder ein frisch gefülltes Schreibmappchen dazu.

Damit setzt sich eine lange „Bertha“-Tradition fort: Initiiert und über viele Jahre betreut von der Schülervertretung, wurden diese Tornister ursprünglich in Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Familien gebracht, für die das „Bertha“ eine Art Patenschaft übernommen hatte. Seit mehreren Jahren ist nun das Kommunale

Integrationszentrum dankbarer Abnehmer und übernimmt die persönliche Weitergabe direkt an bedürftige Kinder, die beispielsweise aus Syrien oder Afghanistan geflohen sind und eine belastende Fluchtgeschichte mit einschneidenden Erlebnissen anstelle unbeschwerter Kindheit erleben mussten.

Und so wurden die circa 30 Schulranzen am Ende der ersten Schulwoche zusammen mit den vier Schülerinnen der Unterstufen-SV in die Mülheimer Straße 200 gebracht. „Ihr müsstet das Leuchten in den Augen der beschenkten Kinder sehen!“ Mit diesen Worten bedanken sich die für den Primarstufenbereich beauftragten Lehrkräfte Ellen Horvat und Maren Kronenberg für die liebevolle Spende. „Im Anschluss an die im Kommunale Integrationszentrum stattfindende,



Danke!

de, pädagogische schulische Erstberatung werden die geflüchteten Kinder ausgestattet und können mit kindgerechtem Gepäck ihren Weg in eine Zukunft an einer Oberhausener Schule beginnen.“



Wettbewerb zur WEISSEN WAND an unserer Schule



Diese und weitere tolle Bilder haben die Organisatoren des Wettbewerbs zur weißen Wand am „Bertha“ erreicht. Unter dem Motto „Wir sind bunt – wir sind Vielfalt – wir sind das ‚Bertha!‘“ waren Schülerinnen und Schüler aufgefordert, Ideen für die Neugestaltung der Wand einzureichen und damit ein deutliches Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung zu setzen.

Nun soll die Wand möglichst schnell neu gestaltet werden. Über das Ergebnis werden wir hier in der Schulzeitung berichten – oder ihr macht euch bald einen eigenen Eindruck. Danke an all diejenigen, die am Wettbewerb teilgenommen haben!

Lina Kindermann

WAS GEHT NACH DER

SCHULE



Obwohl das böse C-Wort noch immer nicht gänzlich verschwunden ist, laufen endlich wieder die AGs am „Bertha“ an. Dabei gibt es nicht nur einige neue AGs, sondern auch die Möglichkeit neben der Schule noch etwas zu erleben oder als Gruppe etwas zu erstellen und natürlich, das ist das Wichtigste, Spaß zu haben! Um den Überblick nicht zu verlieren, stellen wir euch im Folgenden zwei besondere AGs vor.

Tanz-AG

Eine neue AG, die Tanz-AG, bietet Frau Versteegen mittwochs in der siebten Stunde um 13.40 Uhr an. Dabei wird zu einer Reihe von aktuellen Hits „Streetdance“ getanzt, weshalb Liedervorschläge immer sehr willkommen sind!

Wichtig ist es Frau Versteegen auch, nicht das Klischee abzudecken, nur Mädchen würden tanzen können. Es sind bei dieser AG alle Kinder aus der sechsten sowie siebten Jahrgangsstufe recht herzlich eingeladen, sich in der Gymnastikhalle oder bei gutem Wetter auf dem Basketballfeld des Unterstufen-/Spielplatzschulhofs auszupowern. Ziel dieser AG ist es auch, auf Schulfesten sowie anderen Veranstaltungen aufzutreten, wobei generell natürlich die Bewegung sowie der Spaß im Vordergrund stehen!

Solltet ihr Lust bekommen haben an der AG teilzunehmen, meldet euch doch bei Frau Versteegen, sie freut sich immer über neue Gesichter!



Theater-AG

„KONFETTI FÜR DIE SEELE“. So beschreibt Lucia Lambach die neue Theater AG, die sie für Kinder der Unterstufe leitet. Theater spielt am „Bertha“ schon lange eine prägende Rolle, weshalb wir sehr froh sind, euch eine weitere Möglichkeit des Schauspielens geben zu können.

Die ausgebildete Tanz- und Theaterpädagogin betätigt sich schon lange im Bereich „Tanz“, und das nicht nur für Kinder! Auch mit Jugendlichen und Erwachsenen arbeitet Lucia schon lange zusammen und besitzt dementsprechend viel Erfahrung, die sie seit 2013 auch im Theater teilt.

Bei dieser Theater-AG wird auf die volle Kreativität seitens der Kinder gesetzt, da



aus ihren Ideen einmal ein Theaterstück entstehen wird, das sich intensiv mit den Themen Träumen, Wünschen und Zukunftsvisionen der Schülerinnen und Schüler befasst. Besonders dabei ist auch, dass jeder sich selbst, sondern jeder eine Rolle spielt, sondern jeder sich selbst. Man kann also sicher sein, dass es bei der AG bunt, unterhaltsam und berührend wird!

Die AG läuft bereits seit Anfang September, jedoch freut sich auch Lucia über jedes neue Gesicht! Dienstags von 13.45 Uhr bis 15.15 Uhr kann jeder Interessierte in die Gymnastikhalle reinschnuppern, es wird sich auf jeden Fall lohnen!

Wir freuen uns auch sehr über die weiteren AGs, die wieder angelaufen sind, wie beispielsweise die Kreativ-AG, Basketball, Demokratie-AG Senior und Junior, Sprachförderung Deutsch, Nichtschwimmer-AG, Technik mit VDE, Informatik-AG, Trommel-AG, Chöre, Theater-AG Lucia Lambach/Schubert und dass damit endlich wieder ein Stück Normalität in den „Bertha-Alltag“ hineinkommt.

Außerdem wird es bald für alle naturwissenschaftlich-technisch interessierten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme an der neuen Technik-AG geben, dazu aber in der nächsten Ausgabe mehr, seid gespannt.

Wir hoffen euch ein wenig für die AGs begeistert haben zu können, und wünschen euch ganz viel Spaß!

Eure Redaktion der Schulzeitung

NICHTSCHWIMMER-AG



Es wird viel über die Auswirkungen der Coronakrise gesprochen – eine konkrete Auswirkung haben wir an der Zahl derjenigen Kinder ablesen können, die neu an unsere Schule kommen und noch nicht schwimmen können. Dieser Umstand existierte bereits in der Zeit vor Corona, darauf

hin wurde die AG für Nichtschwimmer der Jahrgangsstufen 5 und 6 eingerichtet, so dass alle Kinder in der Jahrgangsstufe 6 am regulären Schwimmunterricht teilnehmen konnten. Dennoch ist der Bedarf in den Klassen 5, 6 und 7 in diesem Jahr enorm hoch. Deswegen haben wir eine zweite Nichtschwimmer-AG eingerichtet. Schwimmen zu lernen heißt am Ende, Leben zu retten, und so verfolgen wir weiter unser Ziel:

Bronze sollte möglichst jedes Kind erreichen. Der Dank geht dabei an Annette Risse-Schmidtke von der DLRG, die sich sehr dafür einsetzt, und an alle Wasserratten, die voller Mut Woche für Woche Fortschritte machen.

Stefan Schubert

„FEMALE EMPOWERMENT

all around the globe!“



gung für Frauen noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Außerdem ist diese Anerkennung mit einem kleinen Preisgeld verbunden – für junge Preisträgerinnen sicherlich kein unwesentlicher Nebeneffekt.

Auch an unserer Schule gibt es viele engagierte Schülerinnen, zum Beispiel Lilli aus der Jahrgangsstufe 11, die in zahlreichen AGs rätig ist, oder Sara, unsere ehemalige Schülersprecherin. Beide wurden von der Schule angesprochen, ob sie vorgeschlagen werden dürften. Man kann sich allerdings auch selbst melden und muss nicht zwangsläufig von der Schule als Kandidatin genannt werden. Anschließend haben Lilli und Sara eine Bewerbung und die Schule zwei Gutachten für den ZONTA-Club geschrieben. Die ZONTA-Verantwortlichen entschieden, die beiden ins Auswahlverfahren aufzunehmen, an dem in diesem Jahr, Corona geschuldet, nicht viele teilnehmen konnten. Von allen Bewerberinnen wurden schließlich zwei für den Preis ausgewählt, Sara und Lilli. In einer kleinen Feierstunde im Schloss Oberhausen wurden den beiden „Bertha“-Schülerinnen die Urkunden und das Preisgeld überreicht. Herzlichen Glückwunsch, auch im Namen der gesamten Redaktion!

Finn Drachenberg,
Jgst. 12

Klartext

Im Folgenden noch ein Kommentar unseres Redakteurs Finn Drachenberg über das Thema Frauenrechte und Gleichberechtigung in unserer heutigen Gesellschaft.

Wenn man 16 bis 19 Jahre alt ist, so motiviert und engagiert wie Sara und Lilli, dann lohnt sich ein Blick auf die Homepage von ZONTA International. Man kann sich nie genug einsetzen, denn heutige Entwicklungen und Studien zeigen uns, dass Frauen teils besser abschneiden als Männer, sei es im Beruf oder in der Schule, und doch viele (Männer) noch immer ein veraltetes beziehungsweise verzerrtes Rollenverständnis vertreten, weshalb man betonen sollte, dass auch heutzutage leider noch nicht alle gleichberechtigt sind und Frauen in Beruf sowie Finanzen benachteiligt werden. Das jedoch ist kein „Weltuntergang“, sondern führt uns nur immer wieder vor Augen, dass junge Frauen wie Lilli oder Sara, die zu recht solch einen Award gewinnen, Vorbilder sind, uns zeigen, dass Frauen stark sind und die Fähigkeit besitzen sich durchzusetzen sowie sich für die Gleichberechtigung einzusetzen und die Benachteiligungen somit irgendwann verschwinden werden. Denn wenn uns die Geschichte eine Sache mit auf den Weg gegeben hat, dann ist es die: Man muss für sein Recht, für das Recht aller kämpfen und darf nicht aufgeben, ganz gleich, welcher Religion man angehört, zu was oder zu wem man sich hingezogen fühlt und vor allem, und das ist der Punkt, welchem Geschlecht man angehört, denn alle sind gleich viel wert. Menschenrechte kennen eben kein Geschlecht!

INFORMATIK

in Klasse 5 und 6

Seit dem Schuljahr 2021/22 gibt es Informatik als Unterrichtsfach auch in der Klasse 5. Das Fach wird von Herrn Jötten und Frau Schmidt unterrichtet. Der Unterricht findet in einer Doppelstunde für ein Halbjahr im Computerraum statt. Daher haben zunächst die ersten drei Klassen 5a,b,c, Informatik und die 5d und e Kunst. Dieses System wechselt zum Halbjahr.

In einer Befragung der Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe wollten wir herausfinden, welche Erwartungen an das Fach bestehen. Die erste Frage lautete, wie den Schülerinnen und Schülern das Fach gefällt. Die Mehrheit (73 von 90) findet das Fach gut und nur drei Schülerinnen und Schülern gefiel es bisher nicht, während die übrigen noch unentschieden sind. Die

zweite Frage betraf die Erwartungen an das Fach. Hier wurde deutlich, dass der Großteil hofft, das Programmieren erlernen zu können. Ebenso viele möchten mehr über den Umgang mit Computern erfahren. Wieder andere möchten gerne am Computer spielen und im Internet surfen. Ein kleinerer Teil der Befragten hatte keine Erwartungen. Das zeigt die vielen unterschiedlichen Erwartungen, mit denen die Schülerinnen und Schüler an das Fach herangehen. Hoffen wir, dass sich viele dieser Erwartungen erfüllen.

Wir bedanken uns für die Teilnahme an der Umfrage und wünschen auch in Zukunft viel Freude an dem neuen Fach.

Robert Hemmersbach (8a)

Viele erfolgreiche DELF und Cambridge-Sprachprüfungen absolviert.

Trotz Corona waren im vergangenen Schuljahr etliche Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich bei Sprachzertifikatsprüfungen für Französisch (Diplôme d'Études de la Langue Française – DELF) und für Englisch (Preliminary Certificate, First Certificate, Advanced Certificate of English – Cambridge). Einige von ihnen haben im Rahmen der Prüfungen in Englisch sogar das Muttersprachen-Niveau erreicht. Wir gratulieren allen Prüflingen herzlich zu diesen weltweit anerkannten Sprachzertifikaten – weiter so!

► Sogar das Muttersprachen-Niveau C1 und zum Teil C2 erreichten

- Laas, Hannah
- Ludwig, Neele
- Niesigk, Isabelle
- Oleimeulen, Nils
- Rozek, Lilli Anna
- Satkurunathan, Abera
- Simon, Anthony
- Smajic, Irhad
- Terjung, Karla
- Toure, Mariam
- Vogt, Jana

Julia Bron



Urlaubszeit: auch Zeit für Reisen in neue Lektüre-Abenteuer? So dachte sich Frau Max von der Schulbibliothek und schrieb kurz vor den Sommerferien einen Wettbewerb aus, in dessen Rahmen das schönste, originellste

oder lustigste Urlaubs-Lese-Foto gesucht wurde: „Mit dem Buch in der Hängematte, lesend im Gras – wir möchten gerne sehen, wo und wie ihr in den Ferien lest.“ Mitte September nun wurden die fünf Gewinner

durch Frau Max mit einer Urkunde ausgezeichnet. Außerdem gab's einen Büchergutschein – für neue Lese-Abenteuer...

Eleonore Max

Unsere neuen Schülervertretungen

Unterstufen-SV



(v.l.n.r.) Fr. Winkler, Annika H., Lina D., Mila O., Miriam S., Luisa S. (alle aus der 6a), Fr. Frütel

Mittelstufen-SV



v.l.n.r.: Philipp Wimmer, Henry Lücke, Leonie Rudi, Philipp Krupp, Lina Abbenhaus, Nazli Bögüs (alle 7a)
Vertrauenslehrer: Herr Schoofs

Oberstufen-SV



Hr. Doll, Hannah S., Heléne H., Nick N., Laura S., Liliana M., Finn D., Lilli R., Hr. Dörr, Marjamba C., Volker v.D.-N., Alexandros K., Fabian B., Lea R., Jason M. (Auf dem Foto fehlt: Talia G.)

Schülersprecher



Jason Michalek
Schülersprecher
Hannah Spriesterbach
Vertreterin



Wir (die Mittelstufen-SV) haben als letztes Projekt in unserem Amt für eine neue Bank auf dem Schulhof gesorgt. Nach über einem Jahr Arbeit sind wir sehr froh darüber, dass die Bank nun endlich da ist! Wir danken unserem Hausmeister Mark Gesper, der mit viel Einsatz immer wieder bei der Stadt nachgefragt und dadurch das Projekt unterstützt hat, sowie auch unserem Schulleiter Sascha Reuen, der tatkräftig bei der organisatorischen Umsetzung geholfen hat. In den letzten Tagen wurde die Bank schon gut angenommen und ist in den Pausen eigentlich immer besetzt. Wir hoffen, dass euch allen das Ergebnis gefällt.

Eure ehemalige Mittelstufen-SV : Marit Bartz (9b), Ariella Gambino, Sophia Lippert, Yekaterina Shapovalova (alle 9c)

Alles andere als Englisch:

Unsere neue Kollegin

Frau Blümer



Wer am ersten Tag des neuen Schuljahres das Kürzel „Blue“ auf dem Vertretungsplan entdeckte, rechnete wohl zunächst damit, dass unsere neue Kollegin Frau Blümer das Fach Englisch unterrichten würde. Tatsächlich ist sie seit diesem Schuljahr Lehrerin für die Fächer Deutsch und Erdkunde bei uns am „Bertha“. Sie studierte an der Universität in Bochum, absolvierte ihr Referendariat am Don-Bosco-Gymnasium in Essen und unterrichtete an einer Gesamtschule in Wesel, bevor es sie zu uns ans „Bertha“ verschlug.

Sie selbst kennt unsere Schule bereits aus ihrer Kindheit, so lebte sie früher in unmittelbarer Nähe der Schule, besuchte allerdings selbst eine Schule in Mülheim. Es war schon immer Frau Blümers Wunsch, Lehrerin zu werden, da sie selbst bereits einige Lehrer in ihrer Familie hat und selbst gerne zur Schule gegangen ist. Sie schätzt den Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern und hat es sich zum Ziel gemacht, diese auf ihre Zukunft vorzubereiten. Ebenfalls schätzt sie die Zusammenarbeit mit anderen Menschen, welche sie am „Bertha“ bereits als sehr angenehm wahrgenommen hat.

In ihrer Freizeit verbringt sie ihre Zeit vor allem mit ihrer Familie und ihren Freunden, außerdem betreibt sie Reitsport. Ebenfalls viel Freude bereitet ihr das Lesen, mit besonderem Interesse liest sie Krimis und Thriller als Kontrast zur bekannten Lektüre des Deutschunterrichtes.

Ihr erster Eindruck vom „Bertha“ ist durchweg positiv, so bestätigte sich ihr Eindruck von der offenen Atmosphäre, von der sie zuvor bereits gehört hatte; auch beschreibt sie die Schule als einen „sicheren Hafen“ für die Schülerinnen und Schüler. Sie freut sich auf die neuen Erfahrungen, die auf sie zukommen, sowie darauf, Neues zu lernen, an einigen spannenden Aktionen teilzuhaben und in Zukunft etwas mehr von der kulturellen Seite des „Bertha“ miterleben zu können, wie beispielsweise das „Bertha“-Fest.

Wir wünschen Frau Blümer viel Freude in ihrer kommenden Zeit an unserer Schule und ein herzliches Willkommen!

Lilli Rozek,
Q1



Frau Mader

Wir freuen uns sehr, unsere neue Lehrerin Frau Mader am „Bertha“ begrüßen zu dürfen. Sie wird in Zukunft Biologie, sowohl in der EF als auch in der Klasse 5, und Englisch in

der Q1 und Jahrgangsstufe 7 unterrichten. Schon in ihrer eigenen Schulzeit fand sie Gefallen an diesen beiden Fächern. Vor allem wissenschaftliches Arbeiten im Fach Biologie und das britische Englisch entfachten eine Faszination, die ihr bis heute nicht abhandgekommen ist. Auch die Entscheidung, Lehrerin zu werden, wurde schon früh gefällt. Also stand der Plan fest: Sie studierte an der Universität Duisburg-Essen, legte ihren Bachelor und Master in Biologie ab und begann ihr Referendariat am Gustav-Heinemann-Gymnasium in Dinslaken. Im Anschluss daran arbeitete sie für eine kurze Zeit an einem Gymnasium in Essen-Werden.

Doch was bewegte sie überhaupt dazu, diesen Weg zu beschreiten? Die Antwort: Die

Mischung der Vermittlung von fachlichem Wissen einerseits und ihr Beitrag zur Entwicklung der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen andererseits, auch auf persönlicher Ebene, werde für sie nie langweilig. Ihre freie Zeit nutzt sie dazu, sich täglich um ihr eigenes Pferd Glenn zu kümmern; aber auch gegen eine Unternehmung mit Freunden, ein spannendes Buch oder einen gemütlichen Abend hat sie nichts einzuwenden.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und schöne Zeit am „Bertha“ mit vielen neuen Erfahrungen – herzlich willkommen!

Taliha Bido
(9b)

Eine Künstlerin, die auch Biologie lehrt

Frau Schätzmüller



Frau Schätzmüller ist eine unserer neuen Lehrerinnen am „Bertha“, sie unterrichtet Kunst und Biologie. Passend zu ihrem Unterrichtsfach beschäftigt sie sich auch in ihrer Freizeit mit Kunst, besonders gerne in ihrem eigenen Atelier. Aufgrund dessen war ihr erster Eindruck vom „Bertha“ auch sehr positiv, ihr haben besonders die bunten, bemalten Wände, aber auch das „bunte“ Schulklima gefallen. Bevor sich Frau Schätzmüller an unserer Schule bewarb, hat sie zehn Jahre lang in der freien Kunst gearbeitet, eigene

Ausstellungen präsentiert und gewann dafür auch einige Preise. Durch Zufall hatte sie zuvor schon mehrere Male unsere Schule besucht, daher war die Freude um so größer, als sie eine entsprechende Zusage erhielt.

Wir heißen Sie herzlich willkommen am „Bertha“ und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit.

Annalena Doht,
Jgst. 12

Der Countdown läuft ...

... bis zur Rückkehr von G9 und damit bis zu dem Zeitpunkt, wenn ein Jahrgang mehr unsere Schule besuchen wird.

Das bringt eine alte Diskussion neu in Schwung und erhöht den Druck auf alle Beteiligten: Das „Bertha“ braucht Raum! Die Tatsache ist schon lange bekannt und immer wieder diskutiert, aber wir werden der Diskussionen und Hinweise auch nicht müde. Daher hat die AG-Neubau alle Parteien noch einmal eingeladen und auf die schon bestehenden

und zukünftig zu erwartenden, dramatischen Schwierigkeiten hingewiesen. Neben den Vertretern und Vertreterinnen aller Parteien ist auch der Oberbürgermeister dem Ruf gefolgt und wir hatten ein sehr fundiertes und sachliches Gespräch. Anwesend waren ferner der Dezernent für Schule, Herr Schmidt, und der Ordnungsdezernent Herr Jehn. Mittlerweile wurden alle Gymnasien noch einmal analysiert – mit dem erwarteten Befund: Es fehlen Räume, und zwar viele! Darüber wurde auch der Schulausschuss informiert; immerhin ist das Problem dort bekannt und

anerkannt. Jetzt heißt es weiter an einer Entscheidung im Stadtrat arbeiten und in die Beratungen gehen für die Genehmigung, denn auch hier gilt: Geld für einen Neubau muss irgendwo herkommen. Wie auch immer es weitergeht: Wir werden weiter mahnen, warnen, hinweisen, diskutieren, einladen, weil es die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule verdient haben, dass hier dieser Neubau errichtet wird.

Stefan Schubert

Schulpartnerschaft mit der UKRAINE sportlich aktiv, wenn auch nur virtuell



Eigentlich hätte sich im September eine Gruppe aus unserer ukrainischen Partnerschule auf den Weg Richtung Oberhausen gemacht, um im Rahmen des Schüleraustausches gemeinsam mit ihren deutschen Partnern ein abwechslungsreiches Programm zu erleben. Corona hat diese langjährige Tradition leider unmöglich gemacht.

Als Ersatz haben circa 100 Schülerinnen und Schüler aus den 7. bis 9. Klassen beschlossen, virtuell nach Oberhausen zu laufen. In

einer festlichen Atmosphäre sind sie auf dem Sportplatz Runde für Runde gelaufen, jeder so viel, wie er wollte. Eine große Überraschung war der Wunsch der Grundschüler aus dem 4. Schuljahr, dabei mitzumachen, obwohl sie am Schüleraustausch noch gar nicht teilnehmen dürfen.

Und das sportliche i-Tüpfelchen: Eine Sportlehrerin, in ihrer Freizeit Marathonläuferin, hat einen Lauf der virtuellen Partnerschaftsaktion gewidmet, immerhin über 40 Kilo-

meter! „Jetzt warten wir auf das erste richtige Wiedersehen nach Corona. Hoffentlich klappt es, dass unsere deutschen Partner im Mai nächsten Jahres wieder zu uns kommen können!“, so der einhellige Wunsch der ukrainischen Schülerinnen und Schüler.

Julia Bron und Wolfgang Flik

„ASB MASKENBALL – maskiert und motiviert“:

Der Landesjugendwettbewerb des ASB

Seit vielen Jahren bietet das „Bertha“ in Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Oberhausen-Duisburg eine Sanitäterausbildung für Schülerinnen und Schüler an. Ebenfalls unterstützt der ASB tatkräftig viele Veranstaltungen der Schule. Außerdem herrscht ein reger Austausch zwischen unserer Schule und Mitgliedern des ASB, wodurch diverse Angebote für Jugendliche zur Verfügung gestellt werden können. Um ein solches Angebot soll es im folgenden Text gehen.

Maya Köpp ist Schülerin der EF an unserer Schule, Mitglied der Schulsanitäter und in der ASB-Jugend aktiv. Kürzlich fand während eines langen Wochenendes der Landesjugendwettbewerb des ASB NRW unter dem Motto: „ASB Maskenball – maskiert und motiviert“ in der Jugendherberge Olpe statt, an welchem Maya zusammen mit ihrer Gruppe des ASB Oberhausen-Duisburg teilnahm.

Der erste Tag bestand zum großen Teil aus einer sogenannten Kulturaufgabe, bei der es sich, passend zur Bundestagswahl, um die Gestaltung einer Wahlurne handelte, die im Anschluss vor dem Plenum vorgestellt wurde.



Im Hauptteil des Wettbewerbes mussten die Teilnehmenden in Einzelarbeit zwei schriftliche Tests bearbeiten, in denen es einerseits um Allgemeinwissen, andererseits um Erste-Hilfe-Kenntnisse ging. Im Anschluss fand, in Gruppen aufgeteilt und mit entsprechendem Equipment ausgestattet, eine Rallye statt. In dieser gab es Stationen zu den Themen Erste Hilfe und Geschicklichkeit, allerdings auch Fallbeispiele, in welchen Fähigkeiten und Wissen in dem

Bereich medizinischer Versorgung unter Beweis gestellt werden musste. Bei den Beispielen handelte es sich um Unfälle beim Schwimmen und Fahrradfahren sowie um die Folgen eines Sturzes vom Baum, auf die alle Teilnehmenden sehr sachkundig und angemessen reagieren konnten.

Nach der Auswertung aller Teil-Ergebnisse fand die Siegerehrung statt, dabei wurde in Schüler und Jugend unterteilt. Maya gewann den ersten Platz beim Erste-Hilfe-Test, ihre Gruppe siegte gemeinsam als Schülerteam und das Jugendteam errang den dritten Platz in der Gesamtwertung. Zusätzlich gewann ein weiteres Mitglied der Gruppe des ASB Oberhausen-Duisburg den ersten Platz der Gesamtwertung der Schüler. Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen!

Der ASB OB-DU freut sich immer über neue Mitglieder.

Lilli Rozek, Jgst. 11



5a



5b



5c



5d



5e



Anschrift:
Bertha-von-Suttner-Gymnasium
Bismarckstraße 53
46047 Oberhausen
Telefon (02 08) 43 96 1-0
Telefax (02 08) 43 96 1-115
www.bertha-ob.de
redaktion@bertha-ob.de

Schulleitung:
Sascha Reuen
Telefon 43 96 10 (Schule)
bertha-von-suttner-gymnasium@oberhausen.de

Stefan Schubert
stefan.schubert@bertha-oberhausen.schulserver.de

Lehrervertreter:
Thorsten Schutt
thorsten.schutt@bertha-oberhausen.schulserver.de

Schülervertreterinnen und -vertreter:

- Marit Bartz (9b)
- Talitha Bido (9b)
- Stella Meral (9d)
- Lilli Rozek, (EF)
- l.rozek@web.de
- Nathalie Makowski (Q1)
- Noah Holscher (Q1)
- Volker von Dalwig-Nolda (Q1)
- volker.vdn@fonline.de

- Finn Drachenberg (Q2)
- F.Drachi@outlook.de
- Annalena Dohrt (Q2)
- annalenedohrt@gmail.com
- Luise Pannenbäcker (Q2)
- Luise.pannenbaecker@web.de
- Hannah Priesterbach (Q2)
- hannah210104@web.de

Layout:
Katrin Verschüren